

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bach weiß man etwas mehr. Im Jahre 1131 nennt das Klosterneuburger Saalbuch eine Adelheit von Sparewarbespach, und im Jahre 1160 einen Prunrich von Sparwerspach. Im Jahre 1136 war ein Anselm von Sparbarspach Zeuge im Stiftsbrieft für Heiligenkreuz. Eine Mechtild von Sparbach und Schnepfenstein wurde zu Heiligenkreuz begraben. Noch im Jahre 1402 führt Philibert Hueber einen Heinrich Stark von Sparbach an. Nach dem Andreas Donradl, welcher im Jahre 1571 Besitzer dieser Herrschaft war, folgte Balthasar Christoph, Freyherr von Donradl, k. Maj. Hofkammerrath, von welchem das Schloß und die Herrschaft seine Gemahlin Anna Katharina, geborne Gasler, erbt. Dieser folgte im Besitze Anna Katharina von Heterich, geborne Gasler, von der es ihre Tochter Christina Katharina, Chorfrau zur Himmelpforte in Wien, im Jahre 1648 erbt. Die Oberinn dieses Conventes, Agnes Elisabeth Pruner, verkaufte im Jahre 1652 diese Herrschaft an den Abt Michael II. von Heiligenkreuz. Zur Besorgung dieser Herrschaft setzten die Aebte von Heiligenkreuz einen Stiftsgeistlichen als Wirtschaftsverwalter hierher, von denen einer, Norbert Theuerkauf, im Jahre 1683 von den Türken in die Gefangenschaft geschleppt wurde. Das von den Türken verbrannte Schloß wurde vom Abte Clemens wieder hergestellt. Der Kaiser Leopold I. ergöhte sich öfters mit der Jagd in dieser Gegend, und pflegte hier zu speisen. — Im Jahre 1735 verkaufte diese Herrschaft der Abt Robert an Johann Joseph, Grafen Förger zu Collet. Von diesem kam sie erblich an Quintin, Grafen von Förger. Im Jahre 1743 kaufte sie Philipp Ferdinand Edler von Mayenberg, von welchem sie im Jahre 1747 an Jodok Edmund Siedentopp, und dann von diesem erblich an Anton Ulrich Siedentopp von Eizen kam. Im Jahre 1800 kaufte dieses Gut Georg Philipp von Sttner, und von demselben im Jahre 1803 Graf von Klary und Aldringen; endlich im Jahre 1809 Johann Fürst von und zu Liechtenstein, welcher das Schloß und die